

BEILAGE NR.

13

EINGEREICHT VON NOBEL & HUG

**Regionaljournal Ostschweiz**

**vom 4. September 2009**

**Abschrift des DRS 1 Regionaljournals Ostschweiz vom 4. September 2009**

„De Novartis-Chef Daniel Vasella plant e Chlag gäge de Thurgauer Tierschützer Erwin Kessler. De hett uf sinere Internetsite Tierversüech als Masseverbräche bezeichnet. Doch nöd nume das, en agebliche Hitlervergleich bringt s’Fass zum überlaufe. D’Prozessdrohig vom Pharmakonzern-Chef aber laht de Erwin Kessler zimkli chalt.

**Sascha Zürcher:**

Ruefschädigend und absolut unhaltbar, seget d’Ussage vom Erwin Kessler wo dä im Internet uf de Homepage vom Verein gäge Tierfabrike macht, findet de Daniel Vasella und hett drum e Zürcher Anwaltskanzlei igschaltet. D’Mitarbeiter vo Novartis würed als Masseverbrächer bezeichnet und de Konzernchef sälber mit em Adolf Hitler glichgestellt – meinet d’Awält.

**De Erwin Kessler:**

Aso dä Vorwurf isch absurd, das chämt mir nöd in Sinn de Herr Vasella mit em Hitler z’vergleiche, aso bitzli gsehn i Proportione dänn scho no. Äh – ich han de Hitler erwähnt, innere Betrachtig zur Frag vo Berächtigung vo gwaltsame Widerstand. Und i dämm Abschnitt chunt de Herr Vasella überhaupt nöd vor.

**Moderator:**

Das gsehd d’Awält vom Daniel Vasella völlig anderscht. Übli Nachred und Verlümdig – seg das. De Erwin Kessler heg sich strafbar gmacht. Doch das alles laht de Tierschützer völlig unbedruckt.

**Erwin Kessler:**

Wänn sich wäge dem de Herr Vasella jetzt als Masseverbrächer – äää – empfindet, dänn isch das sini Sach, das chan er sälber beurteile. Ich han ihn nöd als Masseverbrächer bezeichnet.

**Moderator:**

Das er aber Tierversüech als Masseverbräche bezeichnet hett – da dazue ständi er – seit de Erwin Kessler witer. D’Awält vom Daniel Vasella verlanged, dass de Thurgauer Tierschützer d’Ussage zrug nimmt und das er sich hütt no entschuldiget.

**Erwin Kessler:**

Ja – aso das chunt absolut nöd i Frag, ich freu mich uf das Verfahre. Da chömmer wieder emal echli s’Thema Tierversuech und Masseverbräche thematisiere – da hämmer sälte d’Gläheheit. Aso das freut mich usserordentlich, dass er jetzt das – äää – das er jetzt däm Thema öffentlichi Plattform gitt. Ich hoffe er tuets sich nöd andersch überlege und er reicht die Chlag wüerklich i.

**Moderator:**

D'Awaltskanzlei vom Daniel Vasella hett hüüt gegenüber em Regionaljournal e kei Stellig wölle ne. Öb's tatsächlich zu nere Klag chunt gäg de Erwin Kessler – isch drum no offe.

De Sascha Zürcher hett brichtet.“